



Bibliotheksassistentin Marion Steinheimer erklärt den Kindern, wie der Computer funktioniert. Im Hintergrund Margit Rützel-Banz, Vorsitzende des Freundeskreises der Stadtbibliothek, und Gisela Göbel, dort für die Finanzen zuständig.

Foto: km

Freundeskreis der Stadtbibliothek spendete einen Computer

„Chatten“ im Kulturtreff

(km) Auch im Kulturtreff Westend-Bibliothek in der Bahnhofstraße 229 können die kleinen und großen Besucher jetzt im Internet chatten und surfen, aber auch viel via Internet lernen: Der Freundeskreis der Stadtbibliothek hat einen internetfähigen Computer mit Drucker und allem, was dazu gehört gespendet. Es ist bereits der vierte Computer, den der Freundeskreis der Stadtbibliothek gesponsort hat, wie Margit Rützel-Banz, die Vorsitzende, sagte, die zusammen mit Gisela Göbel, für die Finanzen zuständig, die Spende überreichte.

Die anwesenden Kinder waren gleich begeistert. 15 Cent kostet es pro Viertelstunde, wenn sie surfen wollen. Wenn sie den Computer dazu nutzen, für die Schule zu lernen, ist das hingegen kostenlos. Edith Helwig-Finke und Marion Steinheimer, die beiden Bibliotheksassistentinnen, die den Kulturtreff betreuen, haben angekündigt, dass sie ein Augenmerk darauf haben werden, dass

nicht heimlich gechattet wird anstatt den Computer für Lernzwecke zu nutzen. Wie sie überhaupt darauf acht geben wollen, dass die Kids nicht die ganze Zeit am Computer sitzen. Marion Steinheimer: „Wir sind eine Bibliothek, und da werden auch künftig die Bücher im Vordergrund stehen.“